



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften etwa 30.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



186

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE Juli 2019

Dottenfelderhof

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Die Landwirtschaft ist Grundlage unseres Lebens, denn sie liefert unsere Lebensmittel. Dennoch ist sie weit entfernt von der Lebenswelt der meisten Kinder und Erwachsenen.“



Dottenfelderhof

Der Dottenfelderhof wurde im Jahre 976 erstmals urkundlich erwähnt. 1968 pachtete eine Betriebsgemeinschaft aus fünf Familien den Hof. Seither wird er in Gemeinschaft biologisch-dynamisch nach Demeter-Richtlinien bewirtschaftet. Zwölf Jahre darauf wurde die Landwirtschaftsgemeinschaft Dottenfelderhof gegründet, die seit 1997 als Kommanditgesellschaft geführt wird. Fünf Familien bewirtschaften geschäftsführend den Hof, 120 Verbraucher/innen teilen sich mit ihnen die Verantwortung in der Landwirtschaftsgemeinschaft KG.

Der Betrieb ist in der südlichen Wetterau an der Nidda, einem Nebenfluss des Mains, gelegen. Etwa 600 Legehennen leben im Mobilstall. Das „Gockel-Projekt“ hat zum Ziel, je ein männliches Bruderküken mit aufzuziehen. Etwa 80 Milchkühe liefern Milch, die in der hofeigenen Käserei zu insgesamt 35 verschiedenen Produkten verarbeitet wird. Das Sortiment reicht von Frischmilch über Quark und Joghurt bis hin zu Weich- und Hartkäse. Das angebaute Getreide wird auf dem Betrieb für die eigene Bäckerei aufbereitet und gelagert. Im Angebot sind Brot, Brötchen, Feingebäck und Konditorwaren. Die Vermarktung der größtenteils verarbeiteten oder veredelten Produkte erfolgt über den Hofladen, Wochenmärkte und den Großhandel.



Bio live erleben

Der Dottenfelderhof ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Hofladen:

Im Hofladen finden die Kunden die eigenen Hoferzeugnisse, frisches Obst und Gemüse, eine Biofleischtheke sowie ein breites Naturkostsortiment, Getränke und Kosmetik. Geöffnet: Mo - Fr 8.00 bis 19.00 Uhr, Sa 8.00 bis 18.00 Uhr

Hof-Café:

Das zertifizierte Café öffnet immer zum März und bietet Speisen und Getränke in Bioqualität. Viele der Leckereien entstehen in der eigenen Bäckerei. Geöffnet ist das Café: Mo - Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

Hofbesuche und Veranstaltungen:

Einen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen gibt der im Hofladen ausliegende Kalender. Dieser kann ebenso über die Website www.dottenfelderhof.de heruntergeladen werden.

→ Landbauschule Dottenfelderhof

1980 kaufte die Landbauschule Dottenfelderhof Kernland und Gebäude und machte 200 Hektar zum „Klassenraum“. Hier werden seitdem Grundlagen des ökologischen Landbaus vermittelt. Auch ein Schulbauernhof ist angegliedert. Samenfestes Saatgut mit hoher Lebensmittelqualität wird durch Getreide- und Gemüsezüchtung entwickelt. Ende 2018 erwarb die gemeinnützige Dottenfelder Bodensiftung 153 ha arrondierte Fläche vom Land Hessen. Der Großteil des Dottenfelderhofs ist seither in gemeinnütziger Hand.

Betriebsspiegel

Betriebsart:	Gemischtbetrieb
Betriebsfläche:	221 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche mit 117 ha Ackerfläche, darunter 16 ha Feldgemüse, 75 ha Grünland, 20 ha Streuobstwiesen, 5 ha Obstplantagen und 4 ha Feldgemüse
Fruchtfolge:	zwei Jahre Klee gras, Winterweizen, Winterroggen/Gründüngung, Hackfrucht/Gründüngung, Hafer, Luzerne/Klee gras, Luzerne/Winterweizen, Winterweizen/Winterroggen, Winterroggen/Hackfrucht, Hackfrucht, Hafer
Tierhaltung:	80 Milchkühe mit Nachzucht, 6 Sauen, Eber und Nachzucht zur Mast, 1400 Legehennen, 2 Arbeitspferde, 5 Schafe, Bienenvölker
Anbauverband:	Demeter
ÖKO-Kontrollnr.:	DE-ÖKO-007

Kontakt zum Hof

Dottenfelderhof
Margarethe Hinterlang
Dottenfelderhof
61118 Bad Vilbel
Tel.: 06101 - 52 96 14, Fax: - 22
E-Mail: hinterlang@dottenfelderhof.de
www.dottenfelderhof.de

